



Medizinisches Berlin

Offensichtliches und Verschwiegenes

24.3. – 28.3.2025

(Änderungen einzelner Programmpunkte
sind möglich)

Seminarleitung: Jean-Baptiste Schöneberger
0173 6150537
Lea Winkelmann
0176 56820347

Tagungsort: Bildungsseminare BU e.V.
Tel.: 030 44030715
Brunnenstr. 142, 10115 Berlin
U-Bahnhof Bernauer Straße

Anmeldung: Berliner Unterwelten e.V.
Behmstr. 13, 13357 Berlin
Tel.: (030) 88 66 84 65
seminare@berliner-unterwelten.de
www.berliner-unterwelten.de

Montag, 24.3.2025

9.00 – 10.30 Uhr

Begrüßung und Programm-Vorstellung

Präsentation des aktualisierten Programms im Seminarraum des Berliner Unterwelten e.V. durch die Seminarleitung.

10.45 – 12.15 Uhr

Fast so alt wie Berlin

Medizinische Versorgung ab dem Mittelalter: unter anderem im Heilig-Geist-Spital – einem von drei Hospitälern in der mittelalterlichen Doppelstadt Berlin-Köln.

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.45 – 15.15 Uhr

Rechtsmedizin

Entwicklung, Anwendung und Beurteilung medizinischer und naturwissenschaftlicher Kenntnisse für die Rechtspflege sowie die Vermittlung arztrechtlicher und ethischer Kenntnisse.

15.30 – 17.00 Uhr

Operationsbunker Teichstraße

Auf dem Gelände des ehemaligen Humboldt-Krankenhauses befindet sich ein OP-Bunker aus dem Jahre 1941.

Dienstag, 25.3.2025

9.00 – 10.30 Uhr

»Aktion T4«

Mit einem Runderlass vom 18. August 1939 begann der systematische Massenmord der Nationalsozialisten an tausenden Kindern, wenig später unter der »Aktion T4« auch an Erwachsenen.

10.45 – 12.15 Uhr

T4: Gedenkort für die »Euthanasie-Mordopfer«

Rund ein Drittel – mehr als 70.000 – der Morde an Patientinnen und Patienten aus Heil- und Pflegeanstalten geschahen im Zuge der sogenannten Aktion T4 aus der Tiergartenstraße 4 heraus.

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.45 – 15.15 Uhr

Charité

Sie zählt zu den größten Universitätskliniken Europas und blickt mit über 300 Jahren Medizingeschichte zurück auf revolutionäre Entdeckungen und tragische Irrtümer.

15.30 – 17.00 Uhr

Anatomisches Theater der Tierarzneischule

1789 bis 1790 erbaut, ist es das älteste noch erhaltene Lehrgebäude mitten im Zentrum von Berlin: mit Obduktionssaal, Sammlungen und Anatomietheater.

Mittwoch, 26.3.2025

9.00 – 10.30 Uhr

Charité Campus Benjamin Franklin

Der Campus, in der verschärfenden politischen Situation Berlins erbaut (1959-1968), ist ein herausragendes Beispiel der Nachkriegsmoderne.

10.45 – 12.15 Uhr

Mäusebunker

Lange war das ehemalige Tierversuchs-Labor in Berlin-Steglitz vom Abriss bedroht. Nun steht es unter Denkmalschutz. Immerhin handelt es sich um eine Ikone brutalistischer Architektur.

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.45 – 15.15 Uhr

Aids: Acquired Immune Deficiency Syndrome

1981 berichtete die US-amerikanische Gesundheitsbehörde von einer mysteriösen Krankheit. Kurz darauf erreichte AIDS auch Berlin.

15.30 – 17.00 Uhr

HIV-Hauptstadt Berlin

Die Berliner LGBTI-Szene hat eine Infrastruktur und Lobby aufgebaut, die HIV-Patienten ein möglichst schmerzarmes Leben ermöglicht.

Donnerstag, 27.3.2025

9.00 – 10.30 Uhr

Das Haftkrankenhaus der Stasi

Seit Ende der 1950er Jahre war es seine vorrangige Aufgabe, erkrankte Gefangene wieder prozess-tauglich zu machen.

10.45 – 12.15 Uhr

Medizin hinter Gittern

Das behandelnde Personal bestand aus Stasi-Mitarbeitern, die eng mit anderen Abteilungen der Stasi zusammenarbeiteten. Eine ärztliche Schweigepflicht bestand nicht.

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.45 – 15.15 Uhr

Unfallkrankenhaus Berlin in Marzahn

Es dient der Behandlung von Unfallverletzten und Notfallpatienten aus Berlin-Brandenburg sowie von Schwerbrandverletzten aus ganz Deutschland.

15.30 – 17.00 Uhr

Unfallkrankenhaus Berlin in Marzahn

Dieses hoch spezialisierte klinische Zentrum ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité-Universitätsmedizin Berlin.

Freitag, 28.3.2025

9.00 – 10.30 Uhr

Nawalny und das Gift

Der russische Regierungskritiker Alexej Nawalny ist mit einem Nervengift aus der Nowitschok-Gruppe vergiftet worden. Wie wirkt das Nervengift?

10.45 – 12.15 Uhr

Verbrannte Haut

Rund 350 akut Brandverletzte werden jährlich im Klinikum Marzahn behandelt. Es ist das einzige ausgewiesene Brandverletztzentrum.

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.45 – 15.15 Uhr

Zusammenfassung der Seminar-Inhalte

Das Thema »Medizinisches Berlin: Offensichtliches und Verschwiegendes« im Spannungsfeld historischer, politischer und gesellschaftlicher Wahrnehmung.

15.30 – 17.00 Uhr

Auswertung und Seminarkritik